



Medizin – auf den Patienten zugeschnitten

Der „Münchner Biotech Cluster“

Der Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde 2007 ins Leben gerufen, um Deutschlands Position unter den führenden Technologienationen zu festigen und weiter auszubauen. Das BMBF fördert die leistungsfähigsten Cluster, in denen Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und weitere Akteure einer Region gemeinsam daran arbeiten, Schlüsseltechnologien marktnah zu entwickeln. Der „Münchner Biotech Cluster“ ist einer der zehn Finalisten in der Endauswahl der 2. Wettbewerbsrunde.

Schneller und wirksamer – die personalisierte Medikamentenentwicklung

Der im Großraum München angesiedelte Cluster zielt darauf ab, die größten Probleme bei der heutigen Medikamentenentwicklung zu lösen: Lange Entwicklungszeiten und mangelnde Effektivität sollen durch eine Verbesserung des Entwicklungsprozesses vermieden werden. Auch sollen die Medikamente individuell besser wirken und damit die Sicherheit der medizinischen Wirkstoffe optimiert werden. Es geht um eine „personalisierte und zielgerichtete Medizin“, die den Patienten in den Mittelpunkt rückt.



Die Lebenswissenschaften als Wirtschaftskraft

Schon jetzt liefern Biotechnologie und Biomedizin im Großraum München einen entscheidenden Beitrag zur Wirtschaftskraft der Region. So sollen in erster Linie kleine und mittlere Unternehmen, die auf die Entwicklung von Therapeutika und Diagnostika spezialisiert sind, im „Münchner Biotech Cluster“ Innovationsfähigkeit, Anziehungskraft und nachhaltiges Wachstum sichern. Ihre Zahl soll bis zum Jahr 2020 auf mindestens 200 ansteigen, um allein in diesem Bereich 6.000 neue Arbeitsplätze entstehen zu lassen und internationale Geldgeber, global agierende Unternehmen und Fachkräfte anzuziehen.

Weitere Informationen auf www.spitzencluster.de



Das aktuelle Schlaglicht

Bei Krebs und auch bei anderen Erkrankungen sind häufig individuelle genetische Anlagen und Defekte eines Patienten entscheidend für die Wirkung oder Nichtwirkung von Medikamenten und das Auftreten von Nebenwirkungen. Diese molekularen Merkmale sollen in Zukunft im Rahmen der personalisierten Medizin berücksichtigt werden, um für jeden Patienten maßgeschneiderte und damit Erfolg versprechende Therapien zu finden.

Der „Münchener Biotech Cluster“ auf einen Blick



Ziele

- Bis zum Jahr 2020 Etablierung des national führenden Standorts München auch als international bedeutende Exzellenz- und Modellregion der personalisierten und zielgerichteten Medizin
- Verbesserung des Entwicklungsprozesses (Effizienzsteigerung) und Steigerung der individuellen Wirksamkeit und Sicherheit neuer Medikamente (Effektivitätssteigerung) durch Bündelung der nötigen Strukturen für eine personalisierte Medizin an einem Standort
- Nachhaltiges Wachstum durch Neugründungen und die Anziehung internationaler Investoren und Großunternehmen

Projekte

- Münchner Biobanken-Allianz, regional und europäisch verankertes Netzwerk zur Identifizierung von Biomarkern
- Clusterübergreifendes klinisches Studienzentrum, das Präklinik und Studienstart verknüpft, um Therapeutika- und Diagnostikaentwicklungen frühzeitig zu verzahnen
- Insgesamt fast 40 Kooperationen aus mittelständischer, innovativer Biotechnologie-Industrie und wissenschaftlichen Instituten, darunter:
 - innovatives Therapiekonzept bei Herzinsuffizienz
 - neue Therapiemöglichkeiten durch Angreifen eines neuen Tumormarkers
 - innovative Antikörpertherapie bei multiplem Myelom

Partner

- Mehr als 100 Partner aus Industrie, wissenschaftlichen Einrichtungen und Kliniken

Kontakt

Dr. Georg Kääb
BioM Biotech Cluster Development GmbH
Am Klopferspitz 19, 82152 Martinsried
Tel.: 0 89 / 89 96 79-19, Fax: 0 89 / 89 96 79-79
E-Mail: kaeaeb@bio-m.org
www.m4.de